





„Es steht ein Soldat...“

Zoldatenfang und Fronthumor am Lagerfeuer

Erlebnisbericht von Leutnant Bilo

„Eigentlich müßte man sich auf die Uhr setzen können...“

Aber das ist es ja nicht, was uns hier verhalten läßt...“

Die Stimmung ist wieder umgeschlagen...“

Alles muß verzahnt werden...“

Er steht — als Kommer — ertränkt den Drogen mit...“

Der Dorfplatz wird wieder leer...“

Das hält eine He 111 aus

DNB, Berlin, 31. Okt. Bei einem Angriff...“

Trotz ungünstiger Wetterlage waren die Flugzeuge...“

Nachdem er festgestellt hatte...“

Im Ostmittelmeer sechs britische Flugzeuge vernichtet

Bei einem Vorstoß deutscher Jäger...“



Kämpfend vorwärts

Eine deutsche Vorhutabteilung arbeitet sich kämpfend auf der Straße vor...“

Vernehmung: Kriegsberichterstatter Freitag-Ab. (M.)

Bunschraun und Wirklichkeit

Deutsche Phantasien über Blockadewirkungen in Deutschland

DNB, Berlin, 31. Okt. Einem Bericht der Times...“

Geradezu grotesk mutet es an...“

Die britischen Phantasieren über einen begonnenen Zusammenbruch...“

Das englische Volk zahlt Wunderpreise

Ein wie einstündliches Geschäft der Arlen für das britische Unternehmertum...“



Copyright by Karl Köhler & Co., Berlin-Schmargendorf

Nach ihrer langen Rede mußte er sich sammeln...“

Barbara atmete erleichtert auf...“

Nun hatte wieder ein Mädchen Angst vor dem Hause Hochkempers...“

„Das muß durchgebrochen werden...“

Und einige Tage später kam Henner bereits mit anderen Nachrichten zu Julia...“

„Die Reise ist sehr in Frage gestellt...“

Der schmale, schwächliche Mann mit dem ungeheuren Schädel...“

„Aber deine Mutter?“, warf Julia zaghaft ein...“

Hier unterbrach Julia den Verlobten mit einem Köcheln...“

„Doch“, sagte Henner...“

leben vermag, als es mir möglich ist...“

Die Nachrichten aus Westdeutschland waren vernichtend...“

„Ameise du auf, Liebe?“, sagte er und schloß das geliebte Mädchen in die Arme...“

„Einmal wird er zu dir kommen...“

„Doch du recht behalten müßtest, Julia“, sagte er...“

Die segelnden Schwalben warfen ihre sterblichen und lieblichen Schatten...“

(Fortsetzung folgt.)

Aus Württemberg

- Stuttgart, 31. Oktober.

30 Jahre Berufsfeuerwehr in Stuttgart. Die Stuttgarter Berufsfeuerwehr feiert am 2. November ihr 30jähriges Bestehen.

- Herdersheim. (40 Jahre Härtsfeldbahn.) Am 30. Oktober 1901 wurde das Härtsfeld durch die Eröffnung der Härtsfeldbahn dem allgemeinen Verkehr erschlossen.

- Heidenheim. (Zeit zehn Tagen vermisst.) Die 56 Jahre alte Frau Christine Lang aus Heidenheim.

- Heidenheim. (Zuflügen.) Die Tochter Maria des Anton Schilling aus Heidenheim.

- Heidenheim. (Zuflügen.) Drei junge Mädchen schlagen im benachbarten Dörflingen auf einem 13-jährigen Jungen so heftig ein.

- Ulm a. M. (Von der Kreisbildstelle.) 1934 im Leben gerufen wurde die Kreisbildstelle Ulm 1907 als Zweigstelle des Kreisbildvereins.

- Leiffungsfeiererna - ein Vortrag in Stuttgart. Der Leiter der Abteilung Berufsausbildung und Leistungsbefähigung der Reichswirtschaftskammer.

ment der Arbeitsfreude und des Arbeitswillens. Der Arbeiter gab eine Fülle dankenswerter Anregungen die geeignet sind, eine besondere Lebens- und Leistungsdynamik im einzelnen wie in der Gesamtheit des Betriebes zu wecken.

Landfrauenschulen in Württemberg

Schulen für praktische häusliche Leben

Drei Landfrauenschulen des Reichsnährbundes gibt es in Württemberg, und zwar in Blaubeuren, in Großschaffhausen und in Kupferzell.

Das Interesse an den Lehrgängen ist sehr hoch, wie die Direktorin der Landfrauenschule Blaubeuren, Hedwig Frank, bei einem Besuch der Schule erklärte.

Ein Gang durch die Schule vermittelt einen tiefen Eindruck. Der Lehrplan ist gut durchdacht, und es bieten sich viele Möglichkeiten, das theoretische Erlernte in der Praxis zu üben.

Die Schulleitung ist gut durchdacht, und es bieten sich viele Möglichkeiten, das theoretische Erlernte in der Praxis zu üben. In der Schule wird viel Wert auf praktische Arbeit gelegt.

modernen Betriebsformen bewirtschafteter Güternachfrage von 60 Kassekassen ausbreiten.

Aus den Nachbargauen

Lauda. (Eine Bismarck.) In einer Fischkneipe der Lauder unterhalb der Eisenbahnbrücke konnte der hiesige Angestellte Karl Speier eine ausgezeichnete Bismarck erleben.

(1) Bismarck. (Stark vom Herben.) Der in der Robert-Wagner-Straße wohnende Landwirt Edmund Knebel setzte so unglücklich vom 22. bis 29. d. M. herab, daß er sich Verletzungen am Kopf sowie innerliche Beschädigungen zuzog.

Mühlhausen. (Märchen- und Sagenbücher bereits vergriffen.) Wie in Straßburg, so sind auch in Mühlhausen auf dem vor dem Rathaus gelegenen Adolf-Dittlerplatz anlässlich der Deutschen Buchmesse durch den einheimischen Buchhandel Bücherstände aufgestellt worden.

Mühlhausen. (Endgültig zum Polizeipräsidenten ernannt.) Polizeipräsident Sachoff ist, wie im Reichsanzeigerblatt des Reichs und Preussischen Ministeriums des Innern vom 22. Oktober 1931 veröffentlicht wird, nunmehr endgültig von Freiburg i. Br. nach Mühlhausen als Leiter des gesamten Polizeibereichs versetzt worden.

Ludwigshafen. (Die Sehnsucht der Parisierin.) Eine junge Parisierin hatte Sehnsucht nach Ludwigshafen, wo ein Jugendfreund von ihr arbeitete.

Ludwigshafen. (Heißblütige Messerheker.) Aus der Unteruchungshaft wurden dem Gericht zwei italienische Staatsangehörige M. und C. vorgeführt, die sich wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung zu verantworten hatten.

Ludwigshafen. (Rachhaus für unverbesserlichen Dieb.) Gebeiler hat sich der 34 Jahre alte Georg Looan aus Weimersheim auch in seiner letzten viermonatigen Gefängnisstrafe nicht. Er wurde vielmehr knapp fünf Tage nach Entlassung aus derselben - zuletzt ließ er wegen eines Halendiebstahls - zum achten Male wieder strafällig.

Wichtiges Kreuz- und Quersorträfel

Wangerecht und lenkrecht: 1. Gerstendornart. 2. römische Frühlingsgötter. 3. Ort in Korea.



Die Buchstaben sind richtig eingesetzt, wangerrecht und lenkrecht die gleichen Wörter folgender Bedeutung: 1. Wirtin, 2. geographischer Begriff, 3. päpstliche Regierung.

Aus diesen fünf Quadraten kann man durch Umlegung von zwei Buchstaben vier Quadrate bilden.

Eisenrätzel

an - au - be - de - dro - de - doch - doch die - derdas - e - e - ei - felt - fen

Aus diesen Eilben bilde man 19 Wörter, deren erste Buchstaben von oben und dritte Buchstaben von unten gelesen einen sinnvollen Spruch und dessen Verleser nennen.

Borianaufgabe

Diese Buchstabenpaare sind den folgenden Wörtern so voranzustellen, daß andere Wörter entstehen, welche mit ihren Anfangsbuchstaben einen bekannten deutschen Dichter nennen.

Umkehrkräftel

1. Wien - Vianze, 2. Künzel - Kunterpflanze, 3. Kreise - geometrische Figur, 4. Kernei - Kich, 5. Kautz - Fruchtart.

Bilder-Kreuzworträfel



Die in die waagerechten und lenkrechten Felder einzutragenden Wörter sind aus den bildlichen Darstellungen zu erraten.

Silben-Kreuzräfel

Konteriet - Dorfgolz - Durrgrönot - Romade - Endhad - Deilmittel - Tandem

Die Sportveranstaltungen

Anlässlich einer Sportveranstaltungen legen Flugzeuge je 20 Kilometer Unten je 100 Kilometer. Woher je 30 Kilometer zurück.

Waischer Diamant



Die Buchstaben ergeben, richtig eingesetzt, wangerrecht und lenkrecht die gleichen Wörter folgender Bedeutung: 1. Wirtin, 2. geographischer Begriff, 3. päpstliche Regierung.

Auslösung aus voriger Nummer:

Bilder-Kreuzworträfel: Wangerrecht: Frau Frau Wein Wabe. Lenkrecht: April Anne Uban Gabel. In dieser Reihenfolge sind die Wörter einzusetzen.





# .. aber wir haben es geschafft!

## Brückenbaupioniere, die Helfer des Nachschubs — Fachleute und Soldaten meistern alle Schwierigkeiten

Schon während des Weltkrieges hatte der Pionier große Kampfaufgaben zu lösen. Diese sind heute, und besonders im Osten, noch zahlreicher geworden. Deshalb wird er von den Aufgaben wie Sicherstellung des Nachschubs durch Brückenbau, Instandsetzung und Neuschaffung von Straßen weitgehend entlastet. Hier werden die Bau-Bataillone eingesetzt, und zwar für den Bau der Brücken die Brückenbaupioniere. Diese Formationen, die meistens dicht hinter der kämpfenden Front im Feuer der feindlichen Artillerie oder im Kampf mit versprengten Feindtruppen ihre Aufgaben erfüllen müssen, haben die Pioniere stark entlastet.



Links: Kriegsbrückenbau im Osten. Nachdem die Konstruktion steht, wird der Bohlenbelag aufgetragen.  
Rechts: Eine Fangerdwinde fest über den Dnjepr. Diese Schiffsbrücke wurde noch von den Kampfpionieren in wenigen Tagen erbaut. Die Brückenbaupioniere werden an dieser Stelle eine feste Brücke errichten. Unten: Eine Brückenbaukompanie bei der Arbeit.



PK. Neben den aktiven Pionierbataillonen haben in diesem Kriege auch die Brückenbau-Bataillone, die zur Pionierwaffe gehören, nicht unwesentlich bei schnellen Entscheidungen mitgewirkt. In diesen Bau-Bataillonen steht zumeist der Weltkriegssoldat, der eine hohe soldatische Tradition mit jahrzehntelanger Erfahrung des praktischen Lebens verbindet, und zugleich sind auch besonders die handwerklichen Berufe in diesen Truppengattungen vertreten.

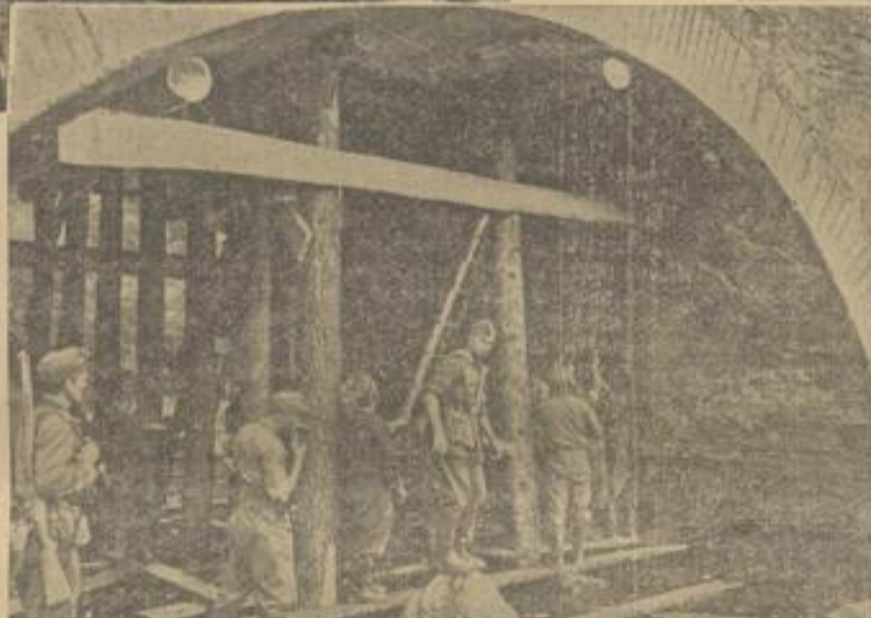
Von drei Soldaten eines solchen Bau-Bataillons sollen die folgenden Zeilen erzählen.

Wie die meisten seiner Männer ist Hauptmann St. an der Waterkant, in Hamburg, zu Hause; er ist im Zivilberuf Oberbaurat bei der Stadtverwaltung. „Wir sind in unserem Bataillon eine verschworene Gemeinschaft von Fachleuten und Soldaten“, erzählt er, „und es gab keine Aufgabe und wird keine geben, der wir nicht gewachsen sind.“ Immer hat er mit seiner Kompanie am Feind gelegen, und immer wieder war er unter seinen Männern dort zu finden, wo die Arbeit am schwersten war. Schon im Weltkrieg führte Hauptmann St. eine Bau-Kompanie im Osten; sehr bequeme ihm im Osten so mancher vertraute Ort.

Da ist Feldwebel R., 43 Jahre alt, ebenfalls in Hamburg zu Hause. 13 Monate lang hat er im Weltkrieg in einer Sturmkompanie Dienst getan, oft hat er dem Tod schon ins Auge geschaut, das ER. I wurde ihm schon als Gefreiten verliehen.

Von Beruf ist Feldwebel R. Zimmerer, ein echter und rechter Hamburger Zimmermann, der nicht viel und nicht gern über sich spricht. Aber wenn die Zeit ruft, dann ist er da. Er ist vielleicht der Typ des deutschen Pioniersoldaten: einfach, dorb und jeder Lebenslage gewachsen.

Zwei Armeen befanden sich auf dem Vormarsch. Nur eine Brücke stand zur Verfügung.



Unten: So wird Balken um Balken genau ausgemessen und auf den Zentimeter genau bearbeitet.



Links! Man ruck! Der Kammbär, der die Pfähle tief in den Boden rammt, wird hochgezogen.  
Rechts: Eine von den Sowjets zerstörte Straßenbrücke wird in kürzester Zeit durch eine neue Brücke ersetzt.

BR-Ausnahmen: Kriegsberichtler Trautwetter, Lomag, Leber (Wd.), Sanden, Gentschel (WZ), R.



Feldwebel R. mußte mit seinem Zug einen zweiten Flußübergang schaffen. „Wir müssen durch, mag kommen, was will!“ Als Feldwebel R. das hörte, da wußte auch er: „Und wir müssen es schaffen, mag kommen, was da will!“ In 1 1/2 Stunden war die Brücke geschlagen. Der Vormarsch der Truppen konnte weitergehen. Wer würde im Augenblick großer Entscheidungen daran denken, daß ein kleiner Zug von Pionieren zuerst die Vorbedingungen dafür schaffen muß.

„Und wie erhielten Sie das ER. I im Weltkrieg?“

„hm. Ich habe einmal zwei Tanks erledigt. Den einen mit einer geballten Ladung, den anderen mit einem schweren MG. Und am anderen Tage habe ich bei einem Stoßtrupp hinter den feindlichen Linien 60 Franzosen verjagt und 30 gefangenengenommen. Das war eigentlich alles!“

Das ist der deutsche Weltkriegssoldat, der heute genau so wie vor 25 Jahren an der Front steht. Damals als Sturmsoldat — heute als Pionier!

Ebenso spricht der junge, 25jährige Gefreite R. von seinem Einsatz im Bataillon. Er ist auch Hamburger, Polier von Beruf, und wo seine derben Hände zuhause, da wächst mal eine Zeitlang nichts mehr.

„Ja, was ich erlebt habe?“

„Tag und Nacht war was los, besonders im Osten, da hieß es immer Tempo, Tempo, aber wir haben es geschafft!“

Daß er bei allen wichtigen Brückenbauten seines Bataillons dabei gewesen sei, erzählt er dann, und daß ihm keine Waffengattung über den Pionier gebe. Im Kreise der alten Weltkriegsteilnehmer fühlt er sich vielleicht besonders wohl, jedenfalls freut er sich über die gute Kameradschaft mit den Männern, von denen mancher sein Vater sein könnte.

Kriegsberichtler Günter Weber.





# Luplow

DAS KAUFHAUS AM MARKT  
P F O R Z H E I M

Güte, Auswahl,  
kleine Preise,  
das sind unsere  
Leistungsbeweise!

## Städt. Bergbahn Wildbad.

Wegen Instandsetzungsarbeiten muß der Betrieb der Bergbahn ab **Montag den 3. November 1941** voraussichtlich auf die Dauer von 2 Wochen stillgelegt werden.  
Der Bürgermeister.

**STAATL. KURSAAL WILDBAD**

**Filmvorführungen**

**Samstag, 1. Nov.** 19.30 Uhr  
**Sonntag, 2. Nov.** 16 und 19.30 Uhr

### Die drei Codonas

Ein Tobis-Großfilm aus der Welt des Varietés mit **René Deltgen, Lena Normann, Ernst von Klipstein, Annelies Reinhold, Josef Sieber, Harald Paulsen u. a.**

Spieldirektion: Arthur Maria Rabenalt  
Musik: Peter Kreuder

Im Vorprogramm: **Die neue Deutsche Wochenschau**  
Jugendliche unter 18 Jahren haben keinen Zutritt

## Württ. Staatsbad Wildbad

### Bekanntmachung.

Zur Durchführung eingehender Thermalquellen-Untersuchungen bleibt der

**gesamte Badebetrieb vom 4. bis 18. Jan. 1942 geschlossen.**

Die Inhaber der Beherbergungsbetriebe werden gebeten, ihre Gäste, die um diese Zeit eine Badekur hier durchzuführen planen, entsprechend zu verständigen.

Wildbad, 30. Okt. 1941.

Badverwaltung.

## Kursaal-Lichtspiele Herrenalb

Sonntag, 2. Nov., nachm. 4 Uhr und abends 7 1/2 Uhr

### FRAU LUNA

Eine bezaubernde Tonfilm-Operette der **TOBIS** mit den unvergeßlichen Melodien v. Paul Lincke

Kunst in Florenz — Kulturfilm

### Die Deutsche Wochenschau

Im Toben der Entscheidungsschlacht  
Jugendliche nicht zugelassen

Eintritt RM. 0,50 u. 1,- Uniformierte halbe Preise

## Turnverein Neuenbürg e. V.

Sonntag den 2. November, nachm. 4 Uhr, findet in der Turnhalle ein

### Schau-, Werbe- und lustiges Kinderturnen

statt, verbunden mit musikalischen und humoristischen Darbietungen.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

Eintritt 50 Pfg. pro Person mit Programm. Mitglieder sind berechtigt ein Familienangehöriges frei einzuführen. — Keine Bewirtung.

Der Turnrat.

Gewaltig sind die Aufgaben der Deutschen Reichsbahn gewachsen. Weit über die Grenzen des Großdeutschen Reiches hinaus spannt sich



heute das Verkehrsnetz. Von der Meisterung der gestellten Aufgabe hängt Entscheidendes ab für die kämpfende Truppe und für die Heimat.

**Fast 5 mal so groß wie vor dem Kriege ist heute der Arbeitsbereich des deutschen Eisenbahners...**



... und trotzdem

**müssen gewaltige Mengen Stückgut befördert werden!**

Der Stückgutverkehr erfordert bei Annahme und Verladung, bei Umladung, Entladung und Ausgabe einen ganz besonders großen Arbeitsaufwand. Tatkräftige Mithilfe des Verfrachters ist daher auf diesem Gebiet auch besonders wirksam.

Beachten Sie deshalb folgendes: Alle entbehrlichen Stückgut-Transporte müssen zurückstehen. Nur die wirklich wichtigen Stückgüter können auf Beförderung rechnen.

Stückgut muß ausreichend verpackt sein. Die vorgeschriebene Bezeichnung ist deut-

lich auszufüllen und haltbar anzubringen. Alte Bezeichnungen sind vor der Auflieferung zu entfernen.

Soweit irgend möglich sind in alle Stückgüter Zettel mit der Anschrift des Absenders und Empfängers einzulegen. Die von der Deutschen Reichsbahn zur Verfügung gestellten Behälter sind nach Gebrauch schnellstens wieder zurückzugeben.

Jeder muß mitarbeiten, damit neben den kriegswichtigen Aufgaben auch der allgemeine Stückgutverkehr bewältigt werden kann.

Auf jeden Wagen kommt es an!

HILF DER DEUTSCHEN REICHSBAHN UND DU HILFST DIR SELBST!

**Anny Giebach**  
**Ernst Ochner**  
Verlobte

Neuenbürg Neuenbürg  
z. Zt. i. Felde  
2. November 1941

Ihre Vermählung geben bekannt

**Erich Locher**  
z. Zt. im Felde  
**Marta Locher**  
geb. Eizel

Calmbach Wildbad  
November 1941

**Teudel Gentner**  
**Albert Kausser**  
Unteroffizier  
Verlobte

Höfen a. E. Ohmden  
Heilbronn z. Zt. i. Felde  
Oktober 1941

## Mütterberatungsfunde in Neuenbürg

Montag den 8. Nov. 1941, nachmittags 2 Uhr, Altes Schulhaus.

### Schlacht-Pierde

werden ständig angekauft (auch verunglückte)

**M. Köllich, Pferdeschlachterei**  
vormals Gottlob Riedt  
Pforzheim, Telefon 7254

### Von RM 1.- an monatlich

erhalten Sie RM 5.- täglich Krankenhaustagegeld vom 1. Tag an bar ausbezahlt. Näheres durch

Bez.-Verwaltung **G. Scholl**  
Pforzheim, Goethestraße 7,  
Telefon 7327



**Autsch, mein Finger!**

Schon blutet es. Wenn Sie nun krank feiern wollen, dann machen Sie sich einen „bedeutenden“, dicken, altmodischen Verband. Wenn Sie aber gleich weiter arbeiten wollen, dann genügt ein Stück von dem dünnen, straff sitzenden, heilungsfördernden

Wundpflaster

**TraumaPlast**

in allen Apotheken und Drogerien.

## Amtsgericht Neuenbürg (Württ.)

Durch Beschluss vom 29. Oktober 1941 wurde der am 29. August 1876 in Stuttgart geborene

**Georg Hermann, Koch** und Kandidat, im Inland zuletzt wohnhaft in Wildbad,

für tot erklärt. Als Zeitpunkt des Todes wird der 31. Dezember 1916, 24 Uhr, festgestellt.

Die Kosten des Verfahrens fallen dem Nachlass zur Last.

Langenbrand.

Zu dem am Dienstag den 4. November fälligen

## Bieh- und Schweinemarkt

ergeht Einladung. Die üblichen gesundheitspolizeilichen Bedingungen sind einzuhalten.

Der Auftrieb hat von 8 bis 10 Uhr zu erfolgen.

Der Bürgermeister.

Für bessere Verdauung

**Weinacher Sprudel**

Begünstigt Ihren Stoffwechsel

Präparat hergestellt von der Weinbacher AG aus Göttingen

